

Türkei-Austausch 2018

Anfang Mai 2018 begann für die 11 Schüler der ATAYURT Okulları aus Eskişehir sowie deren Begleiterinnen Arzu Güneş Öger Çitak und Betül Barutçouğlu eine Reise nach Deutschland. Für sie ging es zunächst los mit einer vierstündigen Busfahrt von Eskişehir nach Istanbul und von dort aus weiter mit dem Flugzeug Richtung Hamburg.

Karin Thies, Sally Hülse und Heinz Mengerlinghausen waren zwischenzeitlich mit ihren Pkw's losgefahren, um die türkischen Gäste vom Flughafen abzuholen.

Wir deutschen Schüler warteten währenddessen ungeduldig und mit gemischten Gefühlen. In unserem Kopf schwirrten Gedanken wie: „Wie wird das erste Aufeinandertreffen sein?“ oder „Oh man, ich bin so aufgeregt!“.

Irgendwann war es Zeit für uns deutsche Familien, uns auf den Weg zu Familie Thies zu machen. Bei ihnen zu Hause sollte eine Willkommens- und Kennlernfeier stattfinden.

Endlich war es soweit: 3 Autos fuhren auf die Einfahrt. Plötzlich waren alle aufgeregt! Nach einer ersten scheuen Umarmung und einer herzlichen Begrüßungsrede stürzten sich alle auf das deutsch-türkische Buffet, welches von uns deutschen Familien vorbereitet worden war. Gut gesättigt wurde im Garten schon gemeinsam Fußball, Völkerball oder Tischkicker gespielt.

Später sind wir dann Richtung Oldenburg zum Schwarzlichtgolfen gefahren. Wir waren alle sehr aufgewühlt, weil wir noch gar nicht wussten, was uns erwarten wird.

Schwarzlichtgolfen ist Minigolf in einer großen Halle unter Schwarzlichtbeleuchtung und 3D-Effekten. In den verschiedenen Halle fühlte man sich wie im Weltall oder im tiefen Ozean. Wir hatten alle sehr viel Spaß beim Spielen.

Am Ende des Tages waren alle sehr müde von den vielen neuen Eindrücken und schliefen auf der Rückfahrt im Auto ein.

Der nächste Tag begann, obwohl es ein Sonntag war, erst einmal mit Arbeit. Während des gemeinsamen Austausches wollten wir uns mit dem Thema „Energiehungrer – Der Mensch im Einklang mit der Natur“ beschäftigen.

In einer AG, in der wir uns vor dem Austausch regelmäßig getroffen haben, haben wir uns schon etwas mit fossilen Energieträgern, aber auch ein wenig mit der türkischen Kultur und Sprache beschäftigt.

Wir haben uns getroffen, um allen die von uns erstellten Präsentationen über beispielsweise diverse Energieträger oder ein Wärmekraftwerk in Eskişehir auf deutsch, englisch oder türkisch (mit entsprechender Übersetzung) vorzutragen.

Am Nachmittag stand Paddeln auf dem Ems-Jade-Kanal auf dem Programm.

Gut ausgerüstet mit Schwimmwesten und Paddeln, haben wir in deutsch-türkisch gemischten Viererteams unsere Kanus zu Wasser gelassen. Einige hatten Startschwierigkeiten und sind unter viel Gelächter in die am Rand wachsenden Sträucher gepaddelt. Es klappte dann aber bei allen gut – bis ein Boot gekentert ist und zwei Brillen von türkischen Schülern verloren gingen. Unter großem Taucheinsatz einiger Schüler und mit viel Glück konnte eine Brille wieder gefunden werden!!!

Im Anschluss fand an der Paddelstation in Friedeburg noch ein Grillfest mit unseren Familien statt, wo wir den Geburtstag eines türkischen Schülers mit einem leckeren Schokoladenkuchen gefeiert haben.

Am Montag sind die türkischen Schüler der Einladung unseres Landrates Holger Heymann zu einer Teezeremonie gefolgt.

Nachmittags haben wir gemeinsam mit unserem Kooperationspartner friesenenergie Wangerland GmbH das Nationalparkhaus in Minsen und den Windpark in Bassens besichtigt. Ein Mitarbeiter des Nationalparkhauses in Minsen hat uns u.a. auf die Auswirkungen des Klimawandels, speziell am Beispiel der hiesigen Krabbenfischerei, und den damit verbundenen Problemen aufmerksam gemacht.

Außerdem haben wir mit ihm noch ausführlich über die verschiedenen Energiequellen und ihre Einsetzbarkeit gesprochen, aber auch, was wir selbst zum Schutz der Umwelt tun können

Im Windpark Bassens haben wir beispielsweise Themen wie Repowering angesprochen.

Die nächsten zwei Tage verbrachten wir mit Tagesfahrten nach Bremen ins Universum, wo wir viel bei der Erlebnisausstellung Mensch-Natur-Technik ausprobieren konnten und nach Hannover. Dort haben wir auf Einladung von Jochen Beekhuis das neue Landtagsgebäude besuchen dürfen. Er hat sich bei der Führung durch das imposante Gebäude viel Zeit für uns gelassen. Der Höhepunkt war eine gemeinsame Diskussionsrunde mit den SPD-Abgeordneten Jochen Beekhuis und Doris Schröder-Köpf sowie der Vizpräsidentin des Landtages Meta Janssen-Kucz. Sie haben sich geduldig all unseren Fragen aus den Bereichen Schulpolitik, Gesundheit, Umwelt und der aktuellen politischen Situation in der Türkei gestellt.

In Hannover haben wir auch die türkische Generalkonsulin Banu Malaman besucht. Bei einem gemeinsamen Gespräch hat sie uns über ihre vielfältigen Tätigkeiten berichtet.

Obwohl wir eigentlich fast jedes Mal bei unseren Tagesfahrten im Stau standen, tat dies der Stimmung keinen Abbruch. Schnell verwandelte sich unser Bus immer in einen Gute-Laune-Bus! Wir hatten so viel Spaß miteinander!!!

Im EEZ in Aurich haben wir mithilfe einiger interaktiven Spiele viel zum Thema „Energie und Klimawandel“ lernen können. Auch hier wurden wir in deutsch-türkisch gemischte Gruppen aufgeteilt und haben dort eine Rallye meistern müssen.

Am Nachmittag ging es für einige von uns an ihre Grenzen. Wir haben den Kletterwald in Aurich besucht. Obwohl einige mit Höhenangst zu kämpfen hatten, haben es wirklich alle Schüler gut gemeistert, weil wir uns immer gegenseitig unterstützt und geholfen haben. Abends konnten wir alle mehr als stolz auf uns und unsere Leistung sein!!!!

Am nächsten Tag stand bei strahlend blauem Himmel der Besuch der Insel Spiekeroog auf unserem Plan. Ab Neuharlingersiel fuhren wir mit der Fähre zur Insel. Dort erwartete uns schon der Bürgermeister Matthias Piszczan, der sich auch viel Zeit für uns genommen hat. Er hat uns viel über die Insel, das Leben als Insulaner und auch über die Vereinbarkeit von Tourismus und Umweltschutz berichtet. Danach erhielten wir von einem Naturranger eine Führung durch die Dünen.

Im Anschluss saßen wir noch am Strand oder haben in Kleingruppen die Insel erkunden dürfen.

Am nächsten Tag hieß es für die türkischen Schüler schon einmal Abschied nehmen von ihren deutschen Gastfamilien. Die letzten beiden Tage wollten wir nämlich in Hamburg verbringen. Hier flossen schon die ersten Tränen auf Seiten der deutschen Eltern oder türkischen Schülern.

Im Hostel angekommen, mussten wir zu unserem Leid feststellen, dass unsere Zimmern im 7. Stockwerk lagen. Aber daraus entwickelten sich einige Wettkämpfe, wer schneller oben ist. Der, der die Treppen läuft, oder der, der den langsamen Fahrstuhl benutzt!?

In der Hamburger Innenstadt haben wir erst einmal eine ganz tolle Stadtführung gemacht, wo wir u.a. den alten Elbtunnel, die Speicherstadt oder das Rathaus gesehen haben. Wir hatten Glück. An diesem Sonntag war nämlich auch noch der jährlich stattfindende Hafengeburtstag. Bei herrlichstem Wetter haben wir den Anblick der

tollen Schiffsparade und den anschließenden Bummel über die Festmeile genießen können.

Den letzten gemeinsamen Tag haben wir mit einer Hafentrundfahrt gestartet. Am Nachmittag haben wir das Dialoghaus für die Ausstellungen „Dialog im Dunkeln“ bzw. „Dialog im Stillen“ besucht. Hier wird auf eindrucksvolle Art und Weise verdeutlicht, wie es ist, mit Seh- oder Hörbehinderungen im Alltag zu leben.

Ein gelungener Abschluss war die traumhafte Aussicht mit einem herrlichen Sonnenuntergang auf der großen Außenplattform der neuen Elbphilharmonie.

Der Tag des Rückfluges der türkischen Gäste stand an. Aber niemand wollte den anderen so wirklich verabschieden, weil wir uns doch schon alle sehr ins Herz geschlossen hatten. Bei einem tränenreichen Abschied haben wir uns fest versprochen, uns bald wiederzusehen.

Klara Meinert

Alexander-von-Humboldt-Schule